



Stets präsent: Der Tod, eindrucksvoll dargestellt von Stefan El Batawy



Schlechte Nachrichten für Anna Hofer (Maria Larl) vom Boten (R. Fagschlunger)

tiroler
wasser
kraft

Erneuerung mit Perspektiven



Der zunehmend depressive Ander Hofer (Andreas Perr) und der im Hintergrund in gewohnter Manier agierende Pater Haspinger (Sieghard Larl).

Es geht um die Tiroler Freiheit!

GRINZENS (mh). Wer sich für Geschichtliches interessiert, wurde in den Vorwochen anhand vieler Veröffentlichungen über die Ideen und Ansichten von Regisseur Ekkehard Schönwiese informiert (in vollem Umfang auch nachzulesen unter www.tirolerfreiheit-grinzens.at).

Nach einer gelungenen Premiere bleibt hier also nur noch eines festzuhalten: Wie immer man zu neuen Ansichten zu altbekannten Themen auch stehen mag – die Umsetzung der Sendersbühne-Grinzens-Crew im Freilichttheater im Dorfzentrum darf man sich keinesfalls entgehen lassen! Die Bühnenlandschaft versetzt den Betrachter in das Tirol des

Jahres 1809 – die unzähligen Darsteller/innen, die von hier, dort, da und eigentlich überall ins Geschehen eingreifen bzw. wieder aus demselben verschwinden, sorgen für ungläubiges Staunen. Höchst aner kennenswert auch die Arbeit der Kostüm- und Maskenbildnerinnen, die hier Großes geleistet haben. Über neue Elemente – beispielsweise das nicht zu überhörende Agieren der Rockband „Turnout“ samt Lichteffektshow im Tennen – soll sich jeder Theaterfreund seine eigenen Gedanken machen. Die Devise lautet aber allemal: „Auf ins Tirol des Jahres 1809 – hier geht es um die Tiroler Freiheit!“



Kämpferin im Zweifel: Guisseppina Negrelli (Katharina Zeisler)



Neue Ansichten zu altem Thema: Rockband „Turn Out“ im Heustadel



Ein Erlebnis der besonderen Art: Das Bühnenbild mit Kirche (und echter Glocke)